

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Band:** 11 (1955)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Frauen in der Expertenkommission für die Einführung der Eidg. Invalidenversicherung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-845515>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zeigten die vielen Uebertretungen, dass die Jugend zum Kino drängt. So entschied man sich schlussendlich mit 107 gegen 33 Stimmen für die 16 Jahr-Grenze (in Ausnahmefällen kann sie auf 18 Jahre erhöht werden).

Wie hättest Du gestimmt? Hättest Du an die Angst der vielen Eltern und Lehrmeister gedacht, wenn sie ihre Jungen ins Kino gehen sehen oder mehr daran, dass Zutrauen ein wirksames Erziehungsmittel sein kann als Verbote? Deine X. Y.

---

## **Zum Frauenstimmrecht im Kanton Bern**

*Im grossen Rat des Kantons Bern ist das Gesetz über die Abänderung einiger Bestimmungen des Gemeindegesetzes in 2. Lesung angenommen worden. Es betrifft das Frauenstimm- und Wahlrecht in den Gemeinden und tritt, wie es am Schluss der Vorlage heisst, „mit seiner Annahme durch das Volk in Kraft, wenn das Volksbegehren vom 7. Juli 1953 zugunsten des Frauenstimm- und Wahlrechtes in den bernischen Gemeinden zurückgezogen oder verworfen wird“. Das Recht des Rückzugs hatten sich die Initianten gewahrt, und so steht dem Volk, d. h. den Berner Mannen gar nichts im Wege, das Gesetz mit dem kleinen, aber bedeutenden Fortschritt des fakultativen Frauenstimmrechts in der Gemeinde anzunehmen! Das Initiativkomitee rüstet sich für die Abstimmung mit einem wohldurchdachten Aufklärungsplan und gelangt an alle Kreise mit der Bitte um moralische und finanzielle Unterstützung.* FS.

---

## **Frauen in der Expertenkommission für die Einführung der Eidg. Invalidenversicherung**

*In der Expertenkommission für die Einführung der eidg. Invalidenversicherung sind auf 43 Mitglieder sechs Frauen: Frl. Dr. Elisabeth Nägeli, Zürich, Vizepräsidentin des Bundes schweizerischer Frauenvereine, Mlle Francine Krebs, Neuenburg, Bureauchef bei der Neuenburg-Leben, Frl. Dr. Emma Steiger, Zürich, Sekretärin der Familienschutzkommission der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Vertreterinnen des Bundes schweiz. Frauenvereine; Frau Lina Beck-Meyenberger, Sursee, Zentralpräsidentin des Schweiz. kath. Frauenbundes, Frau Dr. Lotti Ruckstuhl, Wil SG, Mitglied der juristischen Kommission des Schweiz. kath. Frauenbundes, Vertreterinnen des Schweiz. kath. Frauenbundes; Frl. Maria Meyer, Zürich, Zentralsekretärin der Schweiz. Vereinigung Pro Infirmis als Vertreterin von Pro Infirmis.* FS,